

Zwei X Eins! Neuauflegung^^

Von EmGaARTS

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Meine Welt!	2
Kapitel 2: Macho!	6

Kapitel 1: Meine Welt!

„Mphf~...!“

Schnauft Grace als ihr Wecker zu einem neuem Schul-Tag klingelt,

„Montag!“

Es ist 6:45 Uhr und der Montag der die neue Schulwoche einleitet beginnt mit einer allesandere als erfreuten Grace.

Genervt schmeißt sich das junge Mädchen aus dem Bett und trabt mit einem Haufen von frischer Wäsche ins Badezimmer. Keine 15 Minuten später kommt, aus dem magisch wirkendem raum eine junge gutgelaunte und schöne Dame bereit für die nervige Schule.

Grace ist 16 Jahre alt und geht in die 10 klasse eines Gymnasium, sie hat Natur rote Haare welche sie von ihrer Mutter vererbt bekommen hat, so sagt es jedenfalls ihr Vater .Diese sind brustlang und in verwilderten locken zu einem Zopf gebunden.

Für den ersten Schultag der Woche hat sie eine hellgrüne Bluse und eine graue Jeans an. Welch ein wunder das dieses Mädchen vor wenigen Augenblicken noch ein verschlafenes etwas war.

Mit einem: „Morgen!“ tapst sie in den nächsten Raum, Eine Küche mit anhängendem Esszimmer. Die Küche ist geräumig und in schwarz gehalten die arbeitsplatten bestehen aus Marmor und die Wände sind weiß gestrichen. Der Speisesaal ist etwas größer und ähnlich gehalten, weiße Wände, schwarze Möbel.

Auf dem schwarzem Glastisch im mittlen des Raumes steht ein Frühstück bereit, bestehend aus Eiern, Brot, aufstrich und Saft.

Auf zwei der vier Stühlen sitzen bereits Leute. Eine Dame um die 40 die aber locker als 30jährige durchgeht und ein kleiner 10jahre alter Junge. Beide haben dunkel blonde Haare und schwarze Augen, die wenn man genau hinsieht dunkelblau sind. Die frau welche bei der morgigen Zeitungslektüre einen Kaffee schlürft heißt Suseen und ist die Stiefmutter von Grace. Sie und ihr Sohn Johnny wohnen nun schon seit einem halben Jahr bei den Bellwons.

In Kindermärchen werden die ersten Frauen immer perfekt, Nett und wundervoll dargestellt und die Stiefmütter als Durch und durch böse etwase die es nur auf das Geld des Mannes abgesehen haben. Dieser Irrtum ist gewaltig, jedenfalls bei diesen Leuten. Suseen ist eine nette und freundliche Persönlichkeit, sie steht morgens auf um den Kindern Essen zumachen, fährt sie zur Schule, holt sie ab, macht mit ihnen Hausaufgaben, kocht dann das mittagessen, räumt auf etc.... kurz gesagt sie ist die perfekte Mutter.

Ihr Sohn Johnny der eigentlich nur John heißt ist ein Freak, durchgehend hängt er an seinen Spielekonsolen und Handys. Wie auch jetzt im Moment spielt er irgendeine App auf seinem Smartphone, Grace interessiert sich kaum für Technik findet es aber interessant wie besessen und abhängig manche davon seien können.

Als Grace den Raum betritt legt Johnny aber sofort sein Handy weg und begrüßt sie mit einem fröhlichem:

„Hey grace!“

und einem Handwink. In seinen Augen sieht man ein starkes glitzern welches zwar typisch für einen 10jährigen ist dennoch sieht es komisch aus wie er damit Grace förmlich anbetet.

Das immer noch verschlafene Mädchen erwidert den Gruß, scheint seinen Blick völlig

zu ignorieren und zieht sich einen Stuhl ran.

Johnny hat schon wieder sein Handy in der Hand und beobachtet Grace aus dem Augenwinkel.

„Suseen...“, fragt Grace und schaut dabei erwartungsvoll die Freundin ihres Vaters an, „wo ist eigentlich Dad?“

Die blonde Dame atmet leicht genervt aus und antwortet noch im selben Atemzug: „Ich weiß es nicht Grace... er ist in letzter Zeit so in seinen Job als Autor besessen das ich nicht mal weiß ob er letzte Nacht überhaupt nachhause gekommen ist. Wenn er immer so früh abhaut und erst nachts wiederkommt werde ich ihn wohl immer seltener sehen.“

„Ach Suseen...das wird schon wieder schließlich ist er kein einfacher Autor sondern arbeitet für die Tageszeitung und die kommt nur mal 6 Tage die Woche, da muss man halt viel arbeiten!“, Grace hat ihr eben gestrichenes Brot grad aufgegessen und streicht ihrer Stiefmutter nun herzlich über die Schulter.

„Ja...du hast ja recht ich mach mir mal wieder zu viele sorgen“,

Suseens Blick gleitet zur Uhr und die Ruhe in ihr vergeht „Schon 7:30!!! Kommt ihr süßen ihr müsst zur Schule!“

Wärent sie aufgeregt aufgrund des jetzigen Zeitmangels Johnny und Grace hinter sich herzieht schnappt sie sich die Schultaschen der Kinder und rennt mit ihnen zum Auto. Sussen versteht sich sehr gut darin sehr schnell zu fahren, fast schon zu schnell.

Aber dieser besondere Fahrstil sorgte dafür das sie ihn weniger als 5 Minuten an der Schule von Grace und Johnny ankommen. Johnny geht in die 5 Klasse desselben Gymnasiums wie Grace. Weil Suseen mit ihm zu den Bellwons gezogen ist musste er leider Gottes seiner alten Schule Lebewohl sagen. Aufgrund des Wechsels von Grundschule auf Gymnasium hatte er sowieso in der alten Schule noch niemanden gekannt.

Auch wenn er schon seit einem halben Jahr auf diese Schule geht hat er selbst auch hier kaum Freunde, dies liegt aber daran das er auch keine will, obwohl er erst 10 ist ist er der festen Überzeugung das jeder Mensch eine böse Seite hat und um so weniger Menschen man kennt um so weniger böses kennt man.

Es gibt nur wenige Menschen in Johnnys Leben die er überhaupt beachtet, wenn er kaum mit Menschen kommuniziert erwarten die Menschen auch viel weniger von ihm so kann er ganz gelassen das tun was auch er selber will.

Einer dieser wenigen Personen denen er vertraut und auch für die er Zeit hat ist Grace!

Er war zwar anfangs nicht so begeistert von der Idee mit einer für ihn fremden zusammenzuziehen, doch er bereut die Entscheidung seiner Mutter ganz und gar nicht.

Grace ist immer nett und zuvorkommend für ihn, auch wenn sie in Sachen kochen eine Niete ist und er gute Essen sehr schätzt hat sie etwas an sich was Johnny fasziniert, einfach ihre Art. Zum Beispiel dass sie es zwar nicht lobt das er soooo viele Videospiele spielt es aber auch nicht verbietet. Weil sie es einsieht, und sogar lobt, wenn jemand sich für etwas begeistert und das findet Johnny einfach toll an seiner Stiefschwester.

Es ist 7:40uhr und um 8:00uhr beginnt der Unterricht. Auf dem Weg ins Hauptgebäude entdeckt Grace ein Mädchen.

Es ist ein kleines etwas pummliges Mädchen komplett in schwarz gekleidet, ihr schwarzer kurzer Bob rundet ihr etwas –anderes- aussehen perfekt ab.

„Süßer, da vorn ist Leah den Rest kannst du doch alleine gehen oder?“

Grace die bis jetzt eben noch Händchenhalten mit dem kleinen vom Parkplatz bis zur Schule ging reißt ihn scheinbar aus seinen Gedanken. Noch etwas verwirrt nickt Johnny nur und sieht schon wie sich Grace von ihm losreißt und zu dem Mädchen hechtet.

„Heey Leah!!!“ ,Grace die völlig ausgepowert bei der schwarzhaarigen ankommt hechelte nach Luft „Man ich hasse Sport!“ Wärent sich der Rotschopf streckte antwortete Leah nur gelangweilt: „Komm schon Grace das waren doch nur ein paar Meter du kannst doch Nicht allen Ernstes jetzt schon ausgepowert sein!“

Mit einem; „Mh!“ machen sich die beiden auf den Weg in ihr Klassen Zimmer.

In der ersten Stunde hatten die Freundinnen mit ihrer Klasse Mathe bei ihrem Klassenlehrer.

Auch wenn Schule generell in letzter Zeit ziemlich öde war weil jetzt die Prüfungen zu Ende waren und die Lehrer scheinbar keine Ahnung haben was sie denn Kindern beibringen sollen, versprach sich die Mathe Stunde witzig zu werden weil ihr Lehrer Herr. Sins... naja anders ist und das im Guten Sinne, jedenfalls nach Grace Meinung. Ihrer besten und einzigen Freundin Leah war das ziemlich egal, sie war fertig mit den Prüfungen und kam jetzt nur noch in die Schule weil sie musste, aber so war Leah schon immer wenn man etwas von ihr verlangt macht sie es aber sonst geht ihr alles ziemlich am Arsch vorbei.

Es ist 7:55 Uhr und Herr. Sins ist immer noch nicht da meist ist er überpünktlich und steht schon viel früher vorne an der Tafel, aber die Tatsache das dies heute nicht der Fall ist ist denn meisten in der Klasse egal.

Sie freuen sich sogar darüber, die Jungs machen Blödsinn oder spielen mit ihren Handys wärent die meisten Mädchen dann neuesten Clatch und Tratsch ausquatschen.

Grace kann von den Gesprächen der Frauen nur stückweise was aufnehmen wie „habt ihr gehört...“ oder

„ja das ist doch voll...“ oder sowas wie

„... ist jetzt mit... zusammen kaum zu glauben oder?“

doch dieses Geschwafel nahm der Rotschopf nur begrenzt wahr sie kitzelte bis der Lehrer kam lieber in ihrem Zeichenblock rum, wie immer wenn sie einfach so drauf loszeichnet kommt ein Selbstportrait bei raus.

Sie ist nicht selbstverliebt aber das passiert immer wenn sie Gedanken verloren irgendwas zeichnet.

Sie ist ihrer Meinung nicht die hübscheste würde aber auch nie etwas an sich ändern, schließlich möchte sie wenn sie morgens in den Spiegel sieht wirklich sich sehen und kein aufgestylte Tussie mit 5 Kilo Make-up wie die meisten aus ihrer Klasse. Das sie grundsätzlich etwas gegen diese Tussen hat ist auch ein Grund warum sie ziemlich unbeliebt in der Klasse ist. Die Tatsache dass sie ausspricht was sie denkt hat bestimmt auch was damit zu tun weil diese Sachen die sie denkt oft ziemlich unhöflich gegenüber der anderen Mädchen ist.

Aber das ist Grace ziemlich egal sie hat eine beste Freundin auf die man sich verlassen kann, und in der Schule ist sie auch nicht gerade die schlechteste und um einen großen Freundeskreis konnte sie sich auch noch kümmern wenn sie sich –bildungsmässig- abgesichert hat.

Verträumt schaut Grace dann auf ihr Blatt und erkennt ein orange haariges Mädchen mit leuchtenden Saphiren die sie als Augen bezeichnet und sie anlächelt. Sofort muss sie zurück lächeln als ihr wieder einmal klar wurde das sie besser zeichnen kann als so manch anderer und sogar ihre Kunstlehrerin immer große Augen machte bei ihren

Zeichnungen. Auch wenn ihr Zeichenstil nicht jedem gefällt mag sie diese Mischung aus Manga, Comic und semi-Realismus.

8:02 Uhr mit einer Verspätung kommt endlich Herr Sins rein. Mit einem leichten lächeln bemerkt Grace seine Verspätung, auch der pünktlichste Mensch der Welt kommt mal zu spät.

„Könnten die Herren der Schöpfung am anderen Ende des Saals es bitte pflegen Ruhe zu bewahren wenn es mir verwehrt ist pünktlich zu erscheinen?!“,

Genau diese Art von reden mag Grace an ihrem Mathe Lehrer seine Ausdrucksweise ist halt...selten.

„Vielleicht hegt es ja jemand von euch Gesindel zu vernehmen warum ich nicht pünktlich erschienen bin!“, Herr Sins sprech Art ist wirklich nicht ganz normal aber ziemlich cool wenn man sich dran gewöhnt hat.

Er hat die Angewohnheit jeden Satz mehr als frage als Aussage zu sagen. Herr Sins ist um die 50 Jahre alt und starke falten zieren sein Gesicht, von seinen mal schwarzen Haaren ist nur noch ein Ring am Hinterkopf übrig der schon stark vergraut ist. Sein buschiger Schnauzer ist auch nur noch von wenigen schwarzen Haaren durchzogen, man muss zugeben dafür das er Kettenraucher ist hat er sich sehr gut gehalten, schon fast zu gut.

„Anscheinend interessiert es niemanden von euch Spacken das ihr ab heute einen neuen Kamerad begrüßen dürft!“,

Kapitel 2: Macho!

„Anscheinend interessiert es niemanden von euch Spacken das ihr ab heute einen neuen Kamerad begrüßen dürft!?“

Mit diesen Worten reißt er auch den letzten Schüler aus seinen Träumen und Getuschel geht um die Tische. Von einem neuen Schüler hat niemand gewusst und da auch nicht alle Tage jemand neues kommt interessiert es natürlich viele wer er ist.

Grace kann mit dem halben Ohr hören wie einige der Tussen darüber reden ob er wohl gut aussehe und so weiter. Dem Rotschopf ist dies ziemlich egal, sie interessiert sich kaum für das andere Geschlecht jedenfalls nicht mehr als für ihres. Ihr liebes leben hatte auch noch später Zeit.

„Ich vernehme grad das unser Neuankömmling noch vor der Türe wartet ich hole ihn mal kurz!?“

Mit diesen Worten verschwand Herr. sins und kam mit einem jungem Herr zurück.

Grace blick schweifte zu dem neuem Schüler nach vorne sie kann noch wahrnehmen wie einige der Tussen jetzt schon über sein gutes aussehen reden.

Das Mädchen begutachtet sanft ihren neuen Kameraden und schafft sich gleich eine Meinung:

„Was für ein Player!“

Diese Worte zischt sie schon fast regelrecht aus ihren zähnen hervor.

Sie ist natürlich so leise gewesen das nur sie und der nicht besetzte Platz neben ihr es hören kann.

Der junge der ab sofort zu ihnen in die Klasse geht hat ein einfaches graues Hemd und eine schwarze Hose an dazu kontrastreiche knall rote Chucks.

Sein Gesicht ist markant dennoch weich und seine hellbraunen haare stehen wild von seinem Kopf, ab zwei dunkelblaue Augen sahen in die Schülerschaft und ein Lächeln welches Grace als ziemlich arrogant empfindet zierte seine Lippen.

Sein Blick, so als würde er alles wissen und nichts mehr lernen müssen.

„Bestimmt ziemlich eingebildet was?!“

wieder kommen so welche worte zischend aus Grace Mund wärent nur alle anderen Mädchen ihn anstarren als wäre er ein Tier im Zoo.

Schlecht sieht er ja wirklich nicht aus, das muss auch Grace sich eingestehen aber sein ganzes machohafte auftreten und dann diese allwissende eingebildete lächeln auf seinem Mund brachte Grace fast zum würgen. Wenn sie etwas nicht leiden kann dann sind das eingebildete Machos oder eingebildete Tussis.

„Jack key, 16 Jahre alt!“

so stellte er sich der klasse vor ohne irgendwelchen schmuck kurz und knapp. In genau der Tonlage welche sich der RotSchopf erdacht hat...eingebildet.

„Hervorragend Mister key, da wir sowieso schon Zeit verbummelt haben können sie sich auch etwas gepflegter der Schülerschaft vorstellen!?“

Herr sins hat die kurzen worte Jack also auch satt.

„Pf okay! Mein Name ist Jackson Key, ich bin 16 Jahre alt und bin ab heute mit euch in einer klasse!“

na Super, sein genervter Unterton ist kaum zu überhören. So als würde er das alles schon kennen; als würde er uns schon alle genau kennen; als würde er es nicht spannend finden neue Schüler um sich zu haben so als wäre ihm alles egal außer sich selbst halt, „ Egoist!“

Grace ist beim besten Willen nicht begeistert von ihm genauso wie Herr sins der auch so wirkt als würde er Jack nicht leiden könne

„Bitte so schwer war das doch Gar nicht oder Key?! Wenn sie es jetzt pflegen würden sich einen freien Platz zu suchen es sind jede Menge da!“

Graces klasse war einer der kleinsten des ganzen Gymnasium so hatten sie tatsächlich jede Menge freie Plätze, dank der Tatsache das jeder raum gleich viele Stühle und Tische beinhalten MUSS hatte jeder der Schüler einen Einzel Platz, doch dies wird sich ja nun ändern.

Aus dem Augenwinkel kann Grace erkennen wie alle Mädchen ihm einen Sitzplatz anbieten. Wärent er so gelassen wie möglich durch die Reien schwebt wird er von allen Mädchen der klasse angelächelt. Vermutlich würden einige sogar mit ihrem jetzigen Freund für ihn schlussmachen. Sein überhebliches grinsen wird an jedem Mädchen tisch größer, so als würde er sich schon auf die Tussen freuen. Ganz bestimmt ist es sein Traum mit jeder der Mädels zu pennen auch wenn er erst 16 ist, ist sich Grace sicher das hinter diesem grinsen keine Jungfrau stecken kann.

Seine eingebildeten Augen gleiten förmlich von Gesicht zu Gesicht natürlich nahm er dabei nur die der Mädchen wirklich war. Bei jedem lächeln der Tussis scheint er sich wie ein kleines Kind zu freuen und wärent er immer noch sich einen Platz sucht begutachtet er die ganzen Frauen.

Grace nimmt ihn schon fast gar nicht mehr wahr, warum sollte sie sich auch Gedanken um ein offensichtliches Arschloch machen.

Also da der Unterricht eh nicht besonders wird zeichnet sie einfach weiter, ihr Ebenbild wurde immer detaillierter und schöner, wie immer wenn sie zeichnet triftet sie ab und nimmt nur noch verschwommen ihre Umgebung wahr bis...

„bist du das? ...sieht echt klasse aus Respekt!“ eine machohaft stimme drang in ihr Ohr und ihr wird prompt kotzübel als sie realisiert das der neue sich ausgerechnet neben sie gesetzt hat,- oh Himmel nein-. „Ja ich weiß das ich zeichnen kann, danke!“, gibt sie trocken und möglichst emotionslos wieder „Aber ich bin beim besten Willen nicht daran interessiert mit naja Dir zu reden!“

Leicht schockiert schaut er die rothaarige an, damit hatte er nicht gerechnet.

„Was machst du eigentlich hier...neben –mir-“, fährt sie unbeirrt fort. Das fragt sie sich tatsächlich warum setzt sich so ein Player ausgerechnet neben sie.

Warum hat der liebe Gott ihr das angetan, etwa weil sie Atheistin ist?

„Na was wohl...?!“, grinst er wieder mit seinem überheblichem Gesicht ihr entgegen, „Ich sitz hier!“

„Und warum...wenn ich fragen darf?!“ ,ihre Emotionslosigkeit gleitet dahin denn diese Worte kommen in einem wütendem zischen aus ihr raus.

„Ja Darts du...und darf ich mich etwa hier nicht hinsetzen?“,

Dass er eine Gegenfrage stellt anstatt zu antworten macht sie nur wütender.

„Nein darfst du nicht!“,

„Und warum?“,

„Weil ich das sage?“,

„Ach und du hast das sagen, ja?!“,

„Ja das ist nämlich mein Tisch, und mein Tisch ist mein revier, also HAU AB!!!“,

Die letzten Worte sind bei weitem kein flüstern mehr Grace schreit sie schon fast in die Klasse hinaus.

„Miss Bellwon!!! Können sie bitte ihre Streitigkeiten in der Pause ausleben!?“

Herr. sins hat wie vermutlich jeder andere ihre letzten wütenden Worte gehört.

Als sie kurz aufstand um sich zu entschuldigen gleitet ihr blich zwanghaft zu ihrem

jetzigem Sitznachbarn, sie hat vorhin bei ihrem Gespräch nur auf ihre Zeichnung gestarrt und hat ihn nie wirklich angeschaut doch jetzt musste sie aufgrund ihrer Haltung sein Gesicht begutachten.

Es sah wirklich gar nicht mal soooo schlecht aus, dennoch halt Macho Haft aber das schlimmste sie kennt dieses Gesicht, woher? Weiß sie selbst nicht so genau aber sie kennt es, es kommt ihr bekannt vor.

„Haben wir uns schon mal irgendwo gesehen?“

Spricht sie ihr Gedanken aus

Da sie keinen Aufruhr wie grade veranstalten will flüstert sie diese Worte nur in Jacks Ohr, gegenüber ihren Erwartungen schreckt Jack auf diese Frage merklich zusammen “I...ich denke nicht!“, stottert er leicht ängstlich ihr entgegen. Moment ängstlich? Dieser Macho wird ängstlich?!

„Ganz bestimmt hast du mich mal auf der Straße gesehen, und seit dem schon mal von mir geträumt!“

und da ist wieder sein Macho haftes Player Dasein.

„Ha ha sehr witzig da träum ich lieber von toten Schweinen!“

Schon wieder hat Grace das ausgesprochen was sie denkt und das ist nun ja...anders. Anstatt dazu etwas zu erwidern lehnt er sich nur genervt und enttäuscht zurück und versucht mehr oder weniger dem Unterricht zu folgen.

8:46 Uhr. „Miss Bellwon, Mister Key! Könnten sie eventuell es pflegen nochmal zu mir zu kommen?!“,

anscheinend will Herr. sins noch etwas von Jack aber was will er von Grace? Das Mädchen hat auf jedenfalls keinen Bock darauf!

„Bellwon könnten sie bitte so freundlich sein und nach dem Unterricht Key die Stadt zeigen ,schließlich ist er neu hier und will sicher nicht den Nachmittag mit suchen nach Freizeit Angeboten vergeuden!?“

„WAS?!“, Grace hat etwas Schlimmes geahnt aber jetzt soll sie noch mit diesem Spacko die Zeit verbringen

„Ich weiß Bellwon sie haben bestimmt etwas besseres zu tun aber ich bitte sie höflich darum!“, sins blick bleibt auf Grace haften, „Auserdem können sie ihm dann ein paar Manieren einbläuen!“

den letzten Satz hat er zum Rotschopf genuschelt so das nur Grace ihn hörte, was ihr sofort ein Lächeln auf die Lippen zaubert .

13:02 Uhr

„Sooo jetzt soll ich wegen dir meinen Nachmittag in der Stadt verbringen anstatt zu Hause zu schlafen?!“

Die Schule ist aus und nun hat Grace die langweilige und nervige Arbeit vor sich, Jackson die Stadt und Umgebung zu zeigen.

„Jaha sieht ganz so aus, aber du kannst doch nicht wirklich sagen dass du dich darauf weniger freust als ich!?“

Grinst Jack in Richtung sonne. Mit den Händen hinterm Kopf verschränkt starrt er in den frühlingshimmel.

„Doch das kann ich!“, erwidert der Rotschopf sichtlich genervt.

„Bevor wir gehen muss ich noch Johnny Bescheid sagen, er ist immer recht lange nach dem Unterricht da, also müssen wir warten!“

Auf diese Tatsache fängt der braunhaarige an zu zittern obwohl es später Frühling ist und die Sonne das Land schon reichlich aufgeheizt hat.

„Jo-Johnny?!“ stottert Jackson nur hervor.

Seine Arroganz ist wie weg geflogen stad dessen scheint angst und Verzweiflung sich

in ihm breit zu machen. Komisch!

„Ja. Johnny ist mein kleiner Bruder!“

Nun wirkt Jack allerdings verwirrt:

„Bruder!?“

„Ja! Mein Bruder oder besser gesagt mein Stiefbruder aber das interessiert dich ja vermutlich eh nich...-schau mal da vorne ist er auch schon!“

Den letzten Teil sagt Grace eher hibbelig während der erste Teil eher genervt wirkte.

„HEY!!!! Jonny hier drüben!!“,

„Hey grace! Sag mal was machst du den noch hier normalerweise gehst du doch ohne mich nach Hause?!“,

„Ja aber wir haben heute einen neuen Mitschüler bekommen und ich soll ihm die Stadt zeigen, vorher wollte ich dir aber noch Bescheid sagen damit du dir keine Sorgen machst!“,

„Aha und wo ist der -neue Schüler- dann?“,

Über diese Aussage verdutzt drehte sich die rothaarige um und findet nicht wie erwartet, keinen Jackson. Ihr Blick gleitet über den ganzen Schulhof aber er ist nirgends zusehen

„Dieser Idiot ist vermutlich einfach zu einen seiner Tussen gelaufen. Naja ist ja egal so kann ich ja mal mit dir nach Hause gehen!“